

Balladen – Märchen – Legenden: Lieder zur Gitarre

für Gesang und Gitarre

- 1 **Der Spielmann beim König**
☞ «Ein Spielmann zum Schlosse kam»
- 2 **Der Ring im Fisch**
☞ «Im Thurgau findet man im Stillen»
- 3 **Ä chlini Blueme**
☞ «Es Schicksal, wo mis Läbe lenkt»
- 4 **Lach ein wenig**
☞ «Kleiner Junge, fragst du mich»
- 5 **Zeichnungsstunde**
☞ «Oh, liebe Leute, höret mit»
- 6 **Madeleine**
☞ «Zwei Tauben flogen grad vorbei»
- 7 **Der kleine Floh**
☞ «Es war ein kleiner Floh»
- 8 **Das Salz**
☞ «Ihr wisst, was eine Suppe ist»
- 9 **Dä historisch Wurm**
☞ «Wär kännt diä Schwizer Sag nöd scho»
- 10 **Schönheit und Riifi**
☞ «Jo, liebe Schatz villicht isch's wohr»
▶ Nur Text, keine Musik.

- 11 **D'Lolo vo Airolo**
 🎵 «D'Rosa vo Arosa»
- 12 **Junger Baum**
 🎵 «O Leute, höret, höret meinen Traum»
- 13 **Grümpelturnier-Blues**
 🎵 «Am Suntig früe häsch no chli Müeh»
- 14 **Am Flusse**
 🎵 «Als Spielmann war ich unterwegs»
- 15 **Der alte Brunnen**
 🎵 «Lösch aus dein Licht und schlaf»
- 16 **Do packt mi dä Blues**
 🎵 «'s git Mänsche, diä gönd uf Uslander los»
- 17 **Das Bild**
 🎵 «In einem blütenreichen Garten»
- 18 **Die Heinzelmannchen**
 🎵 Wie war zu Köln es doch vordem»
- 19 **Der Sänger**
 🎵 Goethe, J[ohann] W[olfgang] von: «Was hör ich draussen vor dem Tor»
- KONKORDANZEN
- 20 **Falkenlied**
 🎵 Kürenberger: «Ich zog mir einen Falken»
 🎵 *gleicher Text & andere Melodie*
 1 Ernst Duis
 E. Duis 1918: Unter der Linden (2)
- 21 **Kleine Sommermelodie**
 🎵 «Fliege, kleiner Vogel, flieg»
- 22 **Ein Adler sein**

- ☼ «Ein Adler sein»
- 23 **Am See**
- ☼ «Ich stand am Ufer, war für mich»
- 24 **Abendstimmung**
- ☼ «Die Trauerweiden legen weich»
- ▶ Nur Text, keine Musik.
- 25 **Der alte Pilger**
- ☼ «Von einem Pilger hörte ich erzählen»
- ▶ Nur Text, keine Musik.
- 26 **Philemon und Baucis**
- ☼ «In frühen Jahren spielten sie schon»
- ▶ Nur Text, keine Musik.
- V Zürich: Musikverlag Pan, pan 408, 1994
- BIBL Bern: Schweizerische Nationalbibliothek / Zürich: Zentralbibliothek
- T CD Pan 470 / 510 537, 1994
- PHK Frauenfeld: Thurgauische Kantonsbibliothek
- BEM Die Begleitungen sind in Akkordchiffren (Am, D etc.) notiert, beigefügt sind öfter Zupf- oder Schlagmuster, Vor- oder Zwischenspiele (in normaler Notenschrift oder in Tabulatur) sowie Akkorddiagramme von ungewöhnteren Griffen.
- K Was ist es, das im Zeitalter des Massenkonsums, der Elektronik immer wieder Menschen bewegt, hinzugehen und einem zuzuhören, der mit seiner Gitarre, mit seiner Stimme und sonst gar nichts Lieder singt? Vielleicht ist es der Zauber, der vom Märchenerzähler ausgeht, vom Sänger, der es versteht, mit seiner Kunst Bilder zu wecken, Erinnerungen, Träume. Es ist die Kunst desjenigen, welcher der Bedeutungslosigkeit Bedeutung verleiht, indem er ihr Beachtung schenkt.
- Es ist der feine Humor, das Schmunzeln, das soviel heiterer ist als das lauteste Gelächter. Es ist die Befreiung von der Herrschaft der Sensation, die uns Menschen Inseln der Beschaulichkeit erschliesst. Es ist die Kunst, Träume wirklich werden zu lassen: Im Märchen ist alles möglich, der Zauberer so leibhaftig wie die Fee. Das Geheimnis der Poesie ist es, das deshalb die Herzen zum Schwingen bringt, weil nur die leisen Töne so tief vordringen können.
- Es war fast wie im schönsten Traum:
- Das Volk, es kam und lauschte,

vom Windhauch neigte sich der Baum
und das Gebirge rauschte.

(Bruno Höck)

(Vorwort zur Ausgabe)